

Jägerzug „Jröne Jonge“



Der Jägerzug „Jröne Jonge“ wurde am 15. November 1975 gegründet. In diesem Jahr feiert der Zug sein 20jähriges Bestehen. Er ist somit einer der jüngsten Züge im Bürgerverein. Der erste Zugführer unseres Vereins war Friedrich Schmitz, der den Zug bis zum Jahre 1992 führte. Friedrich Schmitz wurde abgelöst von dem jetzigen Zugführer Rudolf Engels. Aus dem Jägerzug „Jröne Jonge“ gingen bereits zwei Könige des Bürgervereins hervor:

1976	Heinrich	IV	(Engels)	und Königin Gertrud,
1989	Rudolf	I	(Engels)	und Königin Petra.

Die ersten eigenen Uniformen wurden bereits im Jahre 1980 angeschafft. Seit dem Jahre 1987 besitzt der Zug eine Standarte, die auf der Rückseite eine Darstellung unserer Pfarrkirche St. Antonius zeigt und die Aufschrift „Glaube, Sitte, Heimat“ trägt.

Unser Verein zeigt schon seit Jahren, daß alte und junge Mitglieder einen harmonischen Verein bilden können. Dies zeigen die gemeinsamen Fahrten nach Berlin, Hamburg, zur Pfalz, mit dem Bernina Express usw. Auch Grillabende oder ähnliches, bei denen auch die Kinder der Vereinsmitglieder dabei sind, tragen zu einem guten Vereinsleben bei.

Dem Zug gehören zwölf aktive Mitglieder an:

Kurt	Allroggen, Spieß	Hans	Engels, Kassierer
Heinz	Engels,	Heinz Peter	Engels,
Fritz	Engels,	Peter	Engels,
Rudolf	Engels, Zugführer,	Helmut	Krüppel,
Willi	Riebe,	Friedrich	Schmitz,
Herbert	Schumacher,	Ralf	Schumacher.



Der Königszug im Jahre 1989:

v.l.n.r.: Heinz Peter Engels, Helmut Krüppel, Herbert Schumacher, Ralf Schumacher, Hans Engels, Friedrich Schmitz, Heinz Engels, Peter Engels, Rudolf Engels, Fritz Engels.

Der Jägerzug „Jröne Jonge“ im Festzug 1989:



vorne: Zugführer Friedrich Schmitz
v.l.n.r. **1. Reihe:** Helmut Krüppel, Fritz Engels, Peter Engels, **2. Reihe:** Willi Riebe,
3. Reihe: Hans Engels, Ralf Schumacher